

Landwirtschaft & Klima- wandel – Fokus Rindvieh

Grundlagen und Zusammenhänge
verstehen, Handlungsansätze kennen

20.043



Datum

Donnerstag, 26. März 2020

Ort

AGRIDEA
Eschikon 28, CH-8315 Lindau
+41 (0)52 354 97 00

Adressaten

Personen aus der landwirtschaftlichen Beratung, der Forschung, der Verwaltung, von landwirtschaftlichen Organisationen und Umweltverbänden, interessierte Landwirtinnen und Landwirte, weitere interessierte Personen

Kursleitung

Bettina Koster-Marbot, AGRIDEA
Daniel Bretscher, Agroscope

Kontext

Als Grundlage für die Diskussionen rund um den landwirtschaftlichen Klimaschutz ist es wichtig, das Gesamtsystem zu verstehen: Wo fallen welche Emissionen an? Wie sieht ein klimafreundliches Produktionssystem aus?

Verschiedene konkrete Massnahmen werden in Landwirtschaftskreisen diskutiert. Welche davon sind geeignet um die Treibhausgasemissionen aus der Rindviehhaltung zu reduzieren und wo kursieren unrealistisch hohe Erwartungen an das Reduktionspotential? Welche Erfahrungen aus der Praxis gibt es bereits? Und wie soll der Klimaschutz zukünftig in der Agrarpolitik verankert werden?

Ziele

Die Teilnehmenden

- Kennen konkrete Möglichkeiten zur Umsetzung von Klimaschutzmassnahmen beim Rindvieh und können diese im Gesamtsystem einbetten (z.B. Konkurrenz tierische und menschliche Ernährung auf Ackerflächen, gekoppelte Milch- und Fleischproduktion, etc.);
- Wissen, wie die geplante Verankerung des Themas Klima in der AP22+ aussieht;
- Erhalten Erfahrungen von Praktikern zu einzelnen Klimaschutzmassnahmen;
- erhalten Expertenauskünfte vor Ort und Gelegenheit zum Austausch untereinander.

Methoden

Referate, Besichtigung, Diskussion

Bemerkungen

Der Fokus liegt auf nicht energiebezogenen Klimaschutzmassnahmen. Massnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz (z.B. Strom sparen im Stall) oder zur Produktion erneuerbarer Energien (z.B. Biogasanlagen oder Photovoltaik) werden im Kurs nicht vertieft.

detailliertes Programm

Donnerstag, 26. März 2020

08.45 Eintreffen, Kaffee und Gipfeli

09.15 • Programm, Ziele

- Vorstellen der Annahmen zu landwirtschaftlichem Klimaschutz

Bettina Koster-Marbot
AGRIDEA
bettina.koster@agridea.ch

09.30 Übersicht THG-Emissionen aus der Landwirtschaft und grundlegende Gedanken für die Diskussion rund um den landwirtschaftlichen Klimaschutz:

- Quellen und Senken landwirtschaftlicher Treibhausgasemissionen
- Bedeutung der Tierhaltung gegenüber dem Pflanzenbau
- Überblick Reduktionspotential
- Klimafreundliches Produktionssystem
- Die Rolle der Ernährung

Daniel Bretscher
Agroscope
daniel.bretscher@agroscope.admin.ch

10.30 Kaffeepause

10.50 Reduktion der Emissionen des Treibhausgases Methan über Fütterungssysteme:

- Einfluss der Fütterung (Grundlagen)
- Wirksame Futterzusätze (Übersicht)
- Fütterungssysteme und darüber hinaus: Kraftfutter, Züchtung und Langlebigkeit

Dr. Melissa Terranova
ETH
melissa.terranova@usys.ethz.ch

Prof. Michael Kreuzer
ETH
michael.kreuzer@usys.ethz.ch

11.50 Agrarpolitik und Klimaschutz:

- Reduktionsziele und Massnahmenvorschläge AP22+
- vom BLW unterstützte Klimaprojekte (Übersicht)

Daniel Felder
Bundesamt für Landwirtschaft
daniel.felder@blw.admin.ch

12.25 Mittagessen

13.40 Besichtigung AgroVet-Strickhof

Prof. Michael Kreuzer

14.15 Praxiserfahrungen aus dem Projekt Klimafreundliche Milch der Aaremilch:

- Das Programm Klimaschonende und Ressourceneffiziente Milchproduktion (KLIR)
- gekoppelte Milch- und Fleischproduktion : das Gesamtsystem verstehen
- Welches sind die Praxiserfahrungen mit den drei Massnahmen:
 - Erhöhung Lebtagleistung pro Tier
 - Erhöhung Langlebigkeit Milchkühe

Erhöhung Koppelproduktion Fleisch

Andreas Stämpfli
aaremilch AG
andreas.staempfli@aaremilch.ch

14.55 Kaffeepause

**15.10 Klimazertifikate aus der Landwirtschaft:
welche Möglichkeiten gibt es?**

Urs Brodmann
First Climate
urs.brodmann@firstclimate.com

15.45 Diskussion:

- Reflexion der Annahmen zu landwirtschaftlichem Klimaschutz
- Wie kann die Beratung und die Praxis zielführend bei der Umsetzung von landwirtschaftlichem Klimaschutz unterstützt werden? Was braucht es noch?

Bettina Koster-Marbot
AGRIDEA
bettina.koster@agridea.ch

16.15 Ende der Tagung

praktische Informationen

Anmeldung

[20.043](#)

Anmeldefrist

Donnerstag, 5. März 2020

Informationen

+41 (0)52 354 97 30 oder kurse@agridea.ch

Informationen zum Inhalt

bettina.koster@agridea.ch

Mit der Anmeldung akzeptieren Sie die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der AGRIDEA. Sie finden diese unter <http://www.agridea.ch/de/allgemeine-geschaeftsbedingungen>.

Kurspauschale

Kantonale Beratungs- und Lehrkräfte, Mitarbeitende von AGRIDEA-Mitgliederorganisationen und BLW, Mitarbeitende aus Forschungs- und Bildungsstätten

CHF 230.– /Tag

Übrige Teilnehmende

CHF 350.– /Tag

Inbegriffen in dieser Kurspauschale sind die Tagesspesen von CHF 50.– (wie Mittagessen, Kaffee, Kursraum, Mineral)

Die Rechnung für die Kurspauschale erhalten Sie nach dem Kurs.

Abmeldung ohne Kostenfolge ist möglich bis eine Woche vor Kursbeginn. Für Abmeldungen, die später erfolgen, wird eine Gebühr von CHF 100.– für entstandene Unkosten in Rechnung gestellt. Vorbehalten bleibt die zusätzliche Rechnungsstellung für darüber hinausgehende Kosten, die z.B. durch bereits erfolgte Reservationen (Restaurant und Hotel; es gelten deren Allgemeinen Geschäftsbedingungen) entstanden sind. Ohne Abmeldung, oder bei einer partiellen Teilnahme, wird die ganze Kurspauschale in Rechnung gestellt.

Anreise mit dem ÖV

| | | | | | |
|---|-------|---|-------|---|-------|
|  BUS 650 Richtung Kempththal, Bahnhof | 08:23 | ● | ————— | ● | 08:35 |
|  BUS 656 Richtung Breite b. N'dorf, W'thurerstr. | 08:24 | ● | ————— | ● | 08:29 |

Anreiseplan

Anreise mit Auto:

Autobahn Ausfahrt Effretikon, dann vor Effretikon rechts Richtung Brütten abbiegen. Weiter auf Hauptstrasse bis Eschikon, Lindau. Es hat genügend Parkplätze.

Anreiseplan

